

Adolf Hitler und die Geschichte der NSDAP

Eine Worber Familie wandert aus

Paul Bruppachers Hitler-Chronik liegt vor

Sieben Jahre lang hat der Worber Paul Bruppacher Daten und Fakten zum Leben von Adolf Hitler und zur NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) recherchiert und zusammen getragen. Im April 2007 hatte er über 500 A4-Seiten niedergeschrieben und war überzeugt, dass die Arbeit publiziert werden könnte. Jetzt liegt sie in Buchform vor, und dies gar doppelt. Aufgrund des umfangreichen Materials musste das Werk in zwei Bände aufgeteilt werden.

Die Worber Post berichtete im April des vergangenen Jahres über die Leidenschaft von Paul Bruppacher, Antworten auf die Fragen zu suchen, wieso Adolf Hitler an die Macht gekommen war und welche Rolle die NSDAP spielte. Viele Antworten hat er in seiner während vielen Jahren auf über 1100 Bücher angewachsenen Bibliothek gefunden, die sich mit dem Thema Hitler, seinem Umfeld und dem Zweiten Weltkrieg befassen.

Im Jahr 2001 begann Bruppacher, eine Chronik zum Leben von Adolf Hitler zu schreiben. Dies hört sich einfacher an, als es ist. In vielen Fällen wurde in den Büchern ein und dasselbe Ereignis verschiedenen Daten zugeschrieben. Dies machte oft umfangreiche Recherchen notwendig, welche ihn zu vielen Schauplätzen und Dokumentationszentren führten. Nachdem Paul Bruppacher sich ernsthaft mit der Publikation seines Werkes auseinandergesetzt hatte, begann er, in der Schweiz und in Deutschland einen Verleger zu suchen. Von rund sechs Verlagen erhielt er auf entsprechende Anfrage negative Bescheid. Begründet wurden die Absagen zum Beispiel damit, dass das Werk nicht ins Programm passe. Ein Verlag aus Frankfurt nahm sich der Sache jedoch näher an und stellt fest, dass die Chronik nicht in einem Band sondern in zwei Bänden gedruckt werden müsste.

Gleichzeitig wurde in der Mainmetropole ausgerechnet, welche finanziellen Vorleistungen der Autor zu leisten hätte, damit die Bücher hergestellt würden. Bei diesen Kalkulationen kam ein hoher fünfstelliger Frankenbetrag heraus, zuviel für eine Auflage von zwei Mal 1000 Büchern mit ungewissen Marktchancen. Verhandlungen, zu denen Bruppacher eigens nach Frankfurt reiste, führten zu keiner Kostenreduktion, weshalb er die weitere Zusammenarbeit mit dem Verlag abbrach.

Paul Bruppacher suchte daraufhin Rat bei Markus und Barbara Traber, Worber Liedermacher und Schriftstellerin, die ihn auf die Firma BoD Books on Demand GmbH in Norderstedt bei Hamburg aufmerksam machten. Dort werden Bücher nicht in vielleicht zu grossen Auflagen hergestellt, sondern immer nur auf Bestellung, «on Demand» gedruckt. Nachdem aufgrund einer ersten Offerte das Lektorat gestrichen und das Namensverzeichnis gekürzt wurde, was sich im Preis niederschlug, konnte sich Paul Bruppacher am 20. Februar 2008 mit den Verantwortlichen von BoD einigen. Die beiden Bände unter dem Titel «Adolf Hitler und die Geschichte der NSDAP» waren auf dem Weg zur Produktion.

Barbara Traber erklärte sich bereit, die erste Druckfahne zu lesen und zu korrigieren. Im Juli dieses Jahres konnte das «Gut zum Druck» für den ersten Band, der die Geschehnisse von 1889 bis 1937 festhält, erteilt werden. Im September war dann der zweite Band mit der Chronik der Jahre 1938 bis 1945 druckreif. Seit dem



Paul Bruppacher Foto MD

6. Oktober ist Paul Bruppacher nun im Besitz der ersten beiden Exemplare der zwei Bände.

Barbara Traber hat nicht nur das Korrekturlesen übernommen, sondern aufgrund der dabei gewonnenen Impressionen auch den auf der vierten Umschlagseite abgedruckten Klappentext verfasst. Sie sieht in der vorliegenden Chronik nicht nur eine beeindruckende Leistung in Bezug auf die Recherchearbeit. Sie attestiert dem Autor, dass es ihm gelungen sei, das Wesentliche zum Thema Hitler und NSDAP auf objektive Art kurz, knapp und verständlich festzuhalten.

Dadurch, dass Paul Bruppacher viele Querverweise auf politische, wirtschaftliche, soziale, kirchliche und kulturelle Ereignisse ausserhalb Deutschlands

in seine Chronik eingebaut hat, lassen sich die Geschehnisse um Hitler und die NSDAP einordnen, wird die Geschichte übersichtlich. Die Darstellung der geschichtlichen Zusammenhänge lasse erkennen, dass die Vergangenheit nicht verleugnet, verdrängt oder verharmlost, sondern aufgearbeitet werden müsse. Barbara Traber bezeichnet Bruppachers Chronik als ein weiteres Werk gegen das Vergessen.

Die beiden Bände unter dem Titel «Adolf Hitler und die Geschichte der NSDAP» sind als Teil 1 und Teil 2 in jeder Buchhandlung erhältlich. Beide Bände zusammen kosten Fr. 120.– (Band 1: ISBN 978-3-8334-8660-9, 552 Seiten, Fr. 56.–; Band 2: ISBN 978-3-8334-8661-6, 632 Seiten, Fr. 64.–).

Angst davor, nach Verwirklichung eines Traumes nun arbeitslos zu werden, hat Paul Bruppacher nicht. «Es ist jederzeit möglich, das Werk auszubauen und neue Fakten einzuarbeiten. Immerhin kommen jedes Jahr mehrere neue Bücher zum Thema auf den Markt», sieht Bruppacher in eine weiterhin arbeitsreiche Zukunft. Zudem gilt es, für seine beiden Bücher Werbung zu machen, damit sie möglichst oft über den Ladentisch gehen. Ob er zu diesem Zweck gar eine eigene Internetseite einrichten wird, hat Bruppacher noch nicht entschieden.

Mehr Informationen: www.bod.ch (unter dem Menüpunkt «Bücher» als Suchwort «Bruppacher» eingeben). WM

Von Worb nach Nicaragua

Die junge Worber Familie Oetliker macht ihren Wunsch wahr und wandert am 1. Dezember 2008 nach Lateinamerika aus. Fabienne und Andreas Oetliker stellen ihr Wissen als Lehrpersonen in den Dienst einer Entwicklungszusammenarbeit, die von der Organisation Interteam gefördert und unterstützt wird.

Die Worber Familie Oetliker ist beim Erscheinen dieser Worber Post mitten in den unmittelbaren Abreisevorbereitungen für ihre Auswanderung nach Nicaragua. Fabienne und Andreas Oetliker verlassen Worb für drei Jahre, um einem langjährigen Traum nachzuleben.

Beide haben in ihren jungen Jahren immer wieder das Ausland bereist und so ist der Wunsch entstanden, nicht nur zu reisen, sondern auch einmal im Ausland zu arbeiten. Über die Organisation Interteam haben Fabienne und Andreas Oetliker einen Weg für die Umsetzung ihres Wunsches nach einer Tätigkeit, welche die Entwicklungsmöglichkeit zugunsten benachteiligter Länder und Menschen fördert, gefunden. Interteam ist eine unabhängige Organisation, die sich gemäss ihrem Leitbild unter anderem dafür einsetzt, dass alle Menschen Zugang zu ausreichend Nahrung und Gesundheitsdiensten, aber auch zu Bildung und Arbeit haben. Das Ehepaar Oetliker – beide sind ausgebildete Lehrpersonen und sprechen mehrere Sprachen – und ihre beiden Kinder Joel (4) und Aline (20 Monate) bereitet sich seit einem Jahr intensiv auf ihre bevorstehende Arbeit und das Leben in Lateinamerika vor. In Nicaragua besuchen die Eltern zuerst eine Sprachschule, um die spa-

nische Sprache zu vervollständigen. Während dieser Zeit lebt die Worber Familie bei einer Gastfamilie in der Nähe von Managua.

Durch die wirtschaftliche Armut und das politische System leidet auch das Bildungswesen in Nicaragua. Der ausgebildete Sekundarlehrer Andreas Oetliker wird in Managua, der Hauptstadt von Nicaragua, die örtlichen Lehrer der Schule «Fé y Alergia» betreuen, unterstützen und

ihnen ein breiteres Wissen über Bildung vermitteln. Für Fabienne Oetliker wird die erste Zeit im Ausland bedeuten, gemeinsam mit ihrem Mann einen passenden Wohnsitz und für ihre Kinder geeignete Betreuungsmöglichkeiten zu finden, damit auch sie ihre Aufgabe als Lehrperson wahrnehmen kann.

Fabienne und Andreas Oetliker sind sich bewusst, dass ein Leben in einem sozial benachteiligten Land auch seine schwierigen Seiten haben wird. Dennoch sind beide der Überzeugung, so einen Teil zu einer gerechteren Welt beizutragen. Oetlikers werden während ihres ganzen Aufenthaltes von drei Jahren von der Organisation Interteam begleitet und erhalten für ihre Arbeit auch über Interteam einen Lohn, welcher ein landesübliches Leben vor Ort ermöglicht. Was nach ihrem dreijährigen Einsatz in Nicaragua kommt, lassen die beiden vorerst noch offen. MG



65844

Vorwärts. Aufwärts.

GR und GGR: 2 x Liste 4

Wir setzen uns ein für:

- > leistungsfähige Schulen und mehr Ausbildungsplätze, damit unsere Kinder eine Zukunft haben
- > familienergänzende Betreuungsangebote, damit alle Kinder die ihnen zustehende Betreuung erhalten
- > mehr Arbeitsplätze und ein gesundes Gewerbe in Worb, damit wir von vielen Dienstleistungen profitieren
- > eigenständige Aussenorte mit Kultur und Worbmobil, damit Worb auch in Zukunft Stadt und Land verbindet
- > Gewaltfreiheit in Schulen und im öffentlichen Raum, damit sich in Worb alle sicher fühlen
- > eine weitsichtige Finanzpolitik mit tieferen Steuern, für eine positive Entwicklung
- > eine nachhaltige Umweltpolitik, damit das Leben auch für unsere Kinder noch lebenswert ist
- > eine schlanke und bürgerfreundliche Verwaltung, damit Kreativität nicht blockiert wird

Kurz: Wir setzen uns ein – für Sie. www.fdp-worb.ch

FDP
Wir Liberalen.